

KOENIG & BAUER VERSTÄRKTE PRÄSENZ IM WELLPAPPENMARKT

Koenig & Bauer übernimmt 49% an der die *Celmacch Group S.r.l.*, italienischer Hersteller von Flexodruckmaschinen und Rotationsstanzen für die Wellpappen-Industrie.

Koenig & Bauer und *Celmacch* haben mit der Vertragsunterzeichnung die Basis für die gemeinsame Weiterentwicklung und Vermarktung gelegt. *Koenig & Bauer* setzt damit seine Portfoliostrategie fort. Künftig firmiert *Celmacch* mit einem Umsatz von rund 20 Mio. € unter dem Namen *Koenig & Bauer Celmacch*.

Multitalent Wellpappe

Wellpappe ist so vielseitig wie die Waren, die darin verpackt werden und hat wertmässig den grössten Anteil am Verpackungsmarkt. Neben klassischen Wellpappeverpackungen sind Umverpackungen (sogenannte Sekundär- und Tertiärverpackungen) ein wichtiger Teil der Verpackungsindustrie. Sie gewinnt durch E-Commerce weiter an Bedeutung. Wellpappe ist zudem ein aufmerksamkeitsstarker Werbeträger am Point-of-Sale. Darüber hinaus ist sie umweltfreundlich, leicht zu entsorgen und mit einem durchschnittlichen Recyclinganteil von 80% ein vorbildliches Kreislaufprodukt. «Wellpappe entspricht den steigenden Nachhaltigkeitsanforderungen in der Verpackungsindustrie, nicht zuletzt durch den *European Green Deal* und damit unserer Strategie *Exceeding Print*», bekräftigt



DR. ANDREAS PLESSKE, Vorstandssprecher von *Koenig & Bauer*.

Celmacch hat über 40 Jahre Erfahrung im Wachstumsmarkt Wellpappe, den auch *Koenig & Bauer* mit den Maschinen *CorruCUT* und *CorruFLEX* adressiert. Mit der Entwicklung und Produktion von High Board Line Flexo-Druckmaschinen und Rotationsstanzen hat sich *Celmacch* insbesondere seit dem Relaunch ihrer *Chroma*-Familie seit 2019 am Markt etabliert und beliefert damit bereits zahlreiche grosse internationale Verpackungshersteller. «*Celmacch* hat einen Partner für die langfristige Zusammenarbeit gesucht und diesen in *Koenig & Bauer* gefunden», sagt LUCA CELOTTI, General Manager von *Celmacch*. «Wir sind für ein weiteres Wachstum mit dem aktuellen Produktportfolio sehr gut aufgestellt. Durch den Zusammenschluss können wir das Potenzial mit dem internationalen Vertriebs- und Servicenetzwerk von *Koenig & Bauer* ausbauen und skalierbarer machen. Diesen Weg wollen wir als Gründerfamilie an der Seite unseres Partners gemeinsam gestalten und die Produktionskapazitäten am Standort Desenzano del Garda erhöhen.»

Produktportfolio

Die *Chroma-Evo*-Reihe von *Celmacch* bietet den Einstieg in modulare Rotationsstanzen und Flexodruckmaschinen. Die *CorruCUT* und *CorruFLEX* von *Koenig & Bauer* stehen für die hochproduktive Herstellung von rotativ gestanzten Boxen und bedruckten Wellpappebogen bei hoher Automatisierung und Performance. Künftig sollen alle Maschinen unter dem Produktnamen *Chroma* vermarktet und ein umfassendes Produktportfolio in allen Preis- und Leistungsklassen angeboten werden. Der Sitz von *Koenig & Bauer Celmacch* mit rund 50 Mitarbeitern bleibt weiterhin in Desenzano, am südlichen Gardasee. Im ersten Schritt liegt der Fokus der Zusammenarbeit auf dem gemeinsamen Vertrieb und Service, der Produktentwicklung sowie der Kapazitätserweiterung der Montage. «Wir werden durch den Zusammenschluss mit *Celmacch* Innovationen vorantreiben und unsere Marktposition ausbauen», bekräftigt CHRISTOPH MÜLLER, Vorstandsmitglied von *Koenig & Bauer*. *Koenig & Bauer* hat die Option, sukzessive weitere Anteile an der *Celmacch Group* über die 49% hinaus zu erwerben.

UPM Standort Steyermühl verkauft

UPM hat 100% der Anteile an der österreichischen Tochtergesellschaft *UPM Kymmene-Austria GmbH* an die *Heinzel Group*, einem Zellstoff-, Verpackungs- und Papierhersteller verkauft. Die Transaktion umfasst den Standort *UPM Steyermühl* mit etwa 400 Mitarbeitern, die Zeitungsdruckpapiermaschine mit einer Kapazität von 320.000 Tonnen/Jahr und das *Sägewerk Steyermühl*. Über den Verkaufspreis ist nichts bekannt. Der Abschluss der Transaktion und die Einstellung der Zeitungsdruckpapierproduktion bei *UPM*



Die Papierfabrik Gmund deckt die Hälfte ihres Energiebedarfs mit Strom, der im eigenen Wasserkraftwerk erzeugt wird.

Steyermühl sind für Ende 2023 geplant. Bis dahin läuft der Betrieb wie gewohnt weiter. Die *Heinzel Group* wird die Zeit nutzen, die Umstellung der Produktion auf Verpackungspapiere vorzubereiten.

DONAUKURIER Schliessung aus Kostengründen

Nach einem Bericht der *Süddeutsche Zeitung* soll die Ingolstädter Tageszeitung *Donaukurier* in Zukunft

nicht mehr in Ingolstadt, sondern ab 2023 im Druckzentrum der *Mittelbayerischen Zeitung* in Regensburg produziert werden. Sie gehört wie der *Donaukurier* zum Verlag der *Passauer Neuen Presse*, der derzeit drei Druckereien betreibt. Angeblich soll die Anzahl der Druckstandorte aus Kostengründen auf zwei verringert werden.

GMUND Protest hatte Erfolg

Nachdem die *Bundesregierung* kleineren Wasserkraftwerken Gelder aus der EEG-Einspeisevergütung streichen wollte, sind

Betreiber solcher Kraftwerke auf die Barrikaden gegangen. FLORIAN KOHLER, Inhaber der *Papierfabrik Gmund*, protestierte ebenfalls und wandte sich mit Erfolg an die Medien. So erschien ein Artikel in der *Bild* und anderen Tageszeitungen sowie ein Beitrag in der TV-Sendung *Quer* beim *BR*. Die *Bundesregierung* zog zurück und garantiert nun auch kleineren Wasserkraftwerken wie der Anlage von *Gmund* eine Einspeisevergütung.